

# Paul Klinger

K ü n s t l e r s o z i a l w e r k e . V .

## Beruflicher Vorsorgecheck für Musiker



In diversen Ländern sind die Interessen von Künstlern durch staatliche oder selbstgebildete Organisationen übergreifend vertreten. Diese Verbände kümmern sich um die Bereiche wie Krankenkasse, Rente, Arbeitslosigkeit usw. In Deutschland gibt es natürlich auch Möglichkeiten sich zu organisieren, nur muss man sich hier gezielt umschauen. Eine dieser Anlaufstellen ist das Paul Klinger Künstlersozialwerk, das wir euch hier vorstellen wollen.

FOTO: SHUTTERSTOCK

# Infos zum Paul-Klinger-KSW

**G**egründet wurde das Paul-Klinger-KSW 1974 im Gedenken an den Schauspieler Paul Klinger, der einen engagierten Kampf für die soziale Absicherung von Schauspielern geführt hat. Der Schauspieler Paul Klinger ist vielen nicht nur aus den Kästner-Verfilmungen der 50er Jahre bekannt (Pünktchen & Anton, Das fliegende Klassenzimmer), sondern vor allem durch seine markante Synchronstimme, als „die Stimme“ von Clark Gable und Cary Grant.

**Hat sich ein junger Mensch dazu entschieden, seine künstlerische Begabung zum Beruf zu machen, dann steht er (nach dem Studium) einer Vielzahl von Problemen gegenüber.** Er ist schon in jungen Jahren aus allen staatlichen Absicherungsmodellen entlassen und muss sich selbst um Krankenkasse, Rente, Absicherung gegen Berufsunfähigkeit etc. kümmern. Was das bedeutet, verdrängen viele, weil sie vordringlich damit beschäftigt sein müssen, ihr berufliches Fortkommen, ihre künstlerische Entwicklung, ihre Kontakte zur Kulturwelt weiterzuentwickeln. Wie schwer es ist, mit künstlerischer Leistung den Lebensunterhalt zu bestreiten, zeigen die Zahlen der Künstlersozialkasse. Danach beträgt das durchschnittliche Jahreseinkommen von Künstlern weniger als 20.000 € im Jahr. Musiker passen in kein Schema, weder für die Kranken-

## »Das Paul-Klinger-KSW hat ein Beraternetz mit kompetenten Fachleuten.«

kassen noch für die Rentenversicherung, deshalb finden Künstler aller Richtungen und Musiker dort keine adäquate Beratung und empfinden die Behörden und leider oft auch die Künstlersozialkasse, die eine in Europa einmalige Absicherungsmöglichkeit für Künstler bietet, als feindliches Gegenüber. Berufsanfänger genauso wie erfahrene Kollegenleben arbeiten deshalb viele Berufsjahre ohne das Wissen um die Möglichkeiten der Künstlersozialkasse. Künstler leben und denken hier oft zu individualistisch, als dass sie sich unter gewerkschaftlichen Schutz stellen wollen, sie misstrauen oft ihren eigenen Berufsverbänden und Organisationen. Das Paul-Klinger-KSW ist deshalb besonders stolz, durch täglichen Einsatz Vertrauen schaffen zu können und von Künstlern als Partner anerkannt zu werden, dem sie vertrauen können. Leider gibt es oft die Klage, dass zu wenige das Paul-Klinger-Künstler-sozialwerk kennen, das Mitglieder erst zu spät zum Paul-Klinger-KSW finden, weil es ohne Werbebudget nur auf Mundpropaganda angewiesen ist. Dem wollen wir hiermit Abhilfe leisten.

Das Paul-Klinger-Künstlersozialwerk e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der keine eigenwirtschaftlichen Interessen verfolgt. Er finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

### Aufgaben:

- Sozialberatung für Künstler in Form von Einzelberatung und Vorträgen an Schulen und Ausbildungsstätten

- Milderung sozialer und wirtschaftlicher Härtefälle bei Künstlern
- Durchführung von Veranstaltungen in den Bereichen Kunst und Kultur

Paul-Klinger-Künstlersozialwerk e.V.,  
Winzererstr. 32, 80797 München

Tel. +49 (0)89/57 00 48 95, info@paul-klinger-ksw.de, www.paul-klinger-ksw.de

**Das Paul-Klinger-Künstlersozialwerk bietet diverse Angebote für nur 60 € Mitgliedsbeitrag im Jahr.** Es begleitet Künstler mit Rat und Tat durch die wechselhaften Stationen ihres Lebens und arbeitet daran, dass für ihre Mitglieder bereits in jungen Jahren die richtigen Weichen gestellt werden können. Das Paul-Klinger-Künstlersozialwerk hat ein Beraternetz mit kompetenten Fachleuten gefunden, die den Künstlern zur Verfügung stehen, wann immer sie Bedarf haben. Das reicht von großen Dingen, wie der Vermittlung von juristischem Beistand, über kleine Hilfestellungen, wie der Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, bis zu den täglichen Fragen des Lebens: Vereinbarkeit von Künstlersozialkasse und Festanstellung, Mutterschaft und Krankenkasse etc.

len Rentenberater, Versicherungs-Experten, Steuerberater, Sozialpädagogen und Juristen.

**Die Arbeit von Musikern, Künstlern und Kreativen findet meist unter besonderen Bedingungen statt:** Vor allem, weil es sich hier oft um „Freigeister“ handelt und sich diese Gruppe kaum übergreifend politisch ins Spiel bringt zu dem scheinen ihnen „trockene“ Themen wie Krankenversicherung, Rente & Co. meist recht fern zu liegen. Bis dann der „Ernstfall“ eintritt – hier hilft dann das Paul-Klinger-Künstlersozialwerk seinen Mitgliedern. Das Künstlersozialwerk berät und unterstützt seit 1974 Berufstätige aus diesem Bereich. Im zweimal jährlich erscheinenden Klinger Report werden aktuell wichtige Themen rund um KSK, Versicherungen, Altersabsicherung, und Rechtliches aufbereitet. Auch die Möglichkeiten, Kontakte branchenübergreifend zu knüpfen und für die künstlerische Arbeit zu nützen, wird durch die Aktivitäten des Vereins gefördert. So kann ich nur jedem Raten sich dort zu Informieren, um so den realen und absolut notwendigen (im reinsten Sinne des Wortes) Bedürfnissen im Musikerleben zu begegnen. Weitere Infos rund ums Paul-Klinger-KSW findet ihr auch auf [www.paul-klinger-ksw.de](http://www.paul-klinger-ksw.de)

✘ Jacques Bono

**Das der Wohlfahrtspflege verpflichtete Paul-Klinger-Künstlersozialwerk versteht sich ganz nach seinem Motto „Künstler für Künstler“ als bundesweites Netzwerk für Kreative.** Hier können sich rund 1.400 Künstler aller Richtungen informieren über wichtige Bereiche wie Altersabsicherung, Interessenvertretungen; hier werden Netzwerke geknüpft, gemeinsame Projekte entwickelt, und insbesondere Ältere, die nach einem langen unsicheren Leben als Künstler oftmals finanziell schlecht gestellt sind, unterstützt. Es bietet Information zu allen Fragen der beruflichen und persönlichen Absicherung, wie zur Künstlersozialkasse, der privaten und gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Berufsunfähigkeit sowie allen Sach- und Berufsversicherungen und steuerlichen Angelegenheiten. Auskunft ertei-



**Von der Hand in den Mund:** Als selbstständiger Musiker muss man schauen, wo man bleibt.